

BESCHLUSSVORLAGE DER VERWALTUNG NR.: 030/2022

Bezeichnung des Tagesordnungspunkts		
Respekt im Gepäck		
Datum 18.01.22	Geschäftszeichen AdB/ RM Lie	Beigef. Anlagen im einzelnen (mit Seitenzahl) Anlage 1 Antrag des IR Respekt im Gepäck vom 17.01.2022
Federführender Fachbereich: Amt des Bürgermeisters		Beteiligte Fachbereiche:
Beratungsgremien	Beratungstermine	Zuständigkeit
Integrationsrat	25.01.2022	Einbringung

Beschlussvorschlag:

Die Teilnahme am Projekt „Respekt im Gepäck“ wird beschlossen und federführend in Absprache mit den jeweiligen Trägern verwaltet.

Sachverhalt:

Es sollen 3 Programmpunkte für ein Projekt von 3 Tagen (3 Nachmittage) geschaffen werden, mit den respektvoller Umgang unter Kindern gelernt wird.

Nachmittag 1

Vielfalt - das ist doch normal

Ziel des Nachmittages:

Vielfalt in der Gruppe widerspiegeln, Vielfalt an Namen, Sprachenvielfalt, Familienformen/ Lebenssituationen etc., Vielfalt als normal darstellen und neben der Vielfalt vor allem auch die Gemeinsamkeiten aller Kinder untereinander darstellen (alle haben einen Namen, gehen alle in die Schule, jeder ist die Tochter/ Sohn von jemandem, alle sind mal fröhlich/traurig, alle müssen mal essen/ sich ausruhen/ schlafen, wir tragen alle Schuhe etc..)

Nachmittag 2

Alle anders - alle gleich - alle haben die gleichen Rechte

Ziel/ Thema des Nachmittages:

Auch wenn wir alle unterschiedlich sind – alle haben die gleichen Rechte, Kinderrechte spielerisch thematisieren.

Einfühlungsvermögen der Kinder ansprechen – Wie fühlt sich das an, wenn man ausgegrenzt wird?

*Kurz-Wiederholung des ersten Nachmittages (Vielfalt und Gemeinsamkeiten unter den Kindern) – überleiten zum Thema Kinderrechte.

*Kinderrechte – gelten für alle, egal ob klein oder groß, Junge oder Mädchen, gesund

oder krank, egal wo sie herkommen, wie sie aussehen etc.. – Kinderrechte mit den Kindern gemeinsam erarbeiten (Kinderrechte laut UN Kinderrechtskonvention: Kinder haben das Recht, in einer sicheren Umgebung ohne Diskriminierung zu leben.....)

Nachmittag 3

Ich bin jemand! – Zivilcourage

Ziel des Nachmittages

Mit Kindern das Gefühl der Angst thematisieren, über Vorbilder sprechen (wer ist ein Vorbild) und klären was Mut ist und wofür man Mut braucht. Lernen Situationen richtig einzuschätzen ohne sich selbst in Gefahr zu bringen.



Respekt im Gepäck

„Anna darf nicht im Tor stehen – die ist doch ein Mädchen“
„Gizem darf nicht die Lehrerin spielen – die kann ja gar nicht richtig Deutsch“
„Max hat gar keine richtige Familie – der wohnt ja nur bei seinem Papa“

Mit Geschichten, Rollenspielen, viel Spaß und Kreativität erleben die Kinder Ihrer Einrichtung in unserem Projekt „Respekt im Gepäck“ die Vielfalt in Ihrer Schule/ Straße/ Stadt als etwas Wertvolles.

- Das Zusammengehörigkeitsgefühl wird gestärkt.
- Ausgrenzungs- oder Diskriminierungserfahrungen werden offen angesprochen und Vorurteile abgebaut.
- Die Kinder lernen sich ihrer Rechte bewusst zu werden und diese selbstbewusst durchzusetzen.

Teilnehmen können 10 – 15 Kinder Ihrer Einrichtung an drei aufeinander aufbauenden Nachmittagen zu jeweils einer Stunde (60 Minuten).

Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten können noch nicht abgeschätzt werden und sind in der bisherigen Etatplanung nicht enthalten.



Der Bürgermeister
Stephan Langhard